

### UKW-Handfunksprechgerät DEBEG 6701

Das UKW-Handfunksprechgerät wurde speziell nach den Anforderungen des weltweiten Seenot- und Sicherheitssystems GMDSS für den Einsatz auf Schiffen und in Rettungsmitteln entwickelt.

Seit dem **01.02.1995** müssen alle funkausrüstungspflichtigen Schiffe mit tragbaren UKW-Handsprechfunkgeräten ausgerüstet sein.

Sie sind für den Einsatz in **Überlebensfahrzeugen** (Rettungsboot, -insel oder -floß) vorgesehen und dienen den Schiffbrüchigen zur Verbindungsaufnahme mit *Rettungsfahrzeugen*, bzw. der Kommunikation mit anderen *Überlebensfahrzeugen*.

Die **UKW-Kanäle 16, 13, 10** und **6** sind zwingend vorgeschrieben, weitere Kanäle dürfen eingebaut sein.

Werden die Geräte auch für den „Funkverkehrskreis an Bord“ benutzt, muß ständig eine voll geladene Batterie für den Soforteinsatz im Notfall bereitgehalten werden (verplombt).

**Ausrüstungspflicht:**

Frachtschiffe:	300 - 499 BRZ	2 Geräte
Frachtschiffe:	ab 500 BRZ	3 Geräte
Fahrgastschiffe:		3 Geräte

**Einsatzort:**

- in Rettungsmitteln
- im schiffsinternen Sprechfunkverkehr

**Frequenzbereich:** 138 - 174 MHz

**schaltbare Kanäle:** alle 20 Simplex Kanäle

**Betriebsart:** Sprechfunk G3E

**Stromversorgung:** 7,5V Akku 700mA (wiederaufladbar)  
7,5V verplombte Notbatterie (Lithium Mangan Dioxid)

**Betriebsdauer Notbatterie:** 8 Stunden bei 10% TX, 10% RX und  
80% Bereitschaft

**Sendeleistung:** 0,25 W/2 W

**Sonstiges:**

- Schnellwahltasten für Kanal 16 und 2 weitere Kanäle  
A = Kanal 10  
B = Kanal 13
- schlagfestes, wasserdichtes Gehäuse
- Einhandeinstellung (auch mit Handschuhen)

